



Cross-Asset- und Strategy-Research

## Der ewige Erdoğan

### Wer auch immer türkischer Präsident wird: so geht es nicht weiter!

Am Sonntag ist die Stichwahl darüber, wer künftig die Türkei regieren wird. Vor zwei Wochen konnten weder Amtsinhaber Recep Tayyip Erdoğan, noch sein Herausforderer Kemal Kılıçdaroğlu die absolute Mehrheit der Wähler hinter sich bringen. Dabei hatte Erdoğan in der ersten Runde entgegen der meisten Prognosen die Nase vorn. Außerdem konnte seine AK-Partei und deren Verbündete die Mehrheit im Parlament verteidigen. Es sieht also eher nach einer Wiederwahl des seit 2003 die Geschicke der Türkei lenkenden Erdoğan aus.

Wieder einmal scheinen die politischen Analysten Erdoğan's Fähigkeit unterschätzt zu haben, mit nationalistischen und religiösen Werten, sowie schlichtweg erfundenen Anschuldigungen gegen Oppositionelle, weite Teile der Bevölkerung hinter sich zu bringen. In den großen Städten jedoch konnten Kılıçdaroğlu und seine Allianz abräumen. Dort stoßen Erdoğan's immer unverhohlener ausgelebten autoritären Tendenzen auf Widerstand.

#### Die türkische Wirtschaft braucht neue Impulse

Wer auch immer siegreich aus der Stichwahl hervorgehen wird: So wie bisher kann es wirtschaftspolitisch nicht weitergehen. Die Inflation hat zwar von über 80% in der zweiten Jahreshälfte 2022 nachgegeben, betrug im April aber immer noch (offiziell) 44%. Das Inflationsproblem der Türkei ist direkter Ausfluss der Aushöhlung der Autonomie der Zentralbank und Erdoğan's einseitigem Glauben an niedrige Zinsen als Mittel zur Inflationsbekämpfung.

Dabei ist der Preisdruck höher, als die Inflationsrate glauben macht. Seit Jahresbeginn hat die Zentralbank auf Geheiß des Präsidenten Währungsreserven verheizt, um die Lira zu stützen.

**Dr. Moritz Kraemer**

Chefvolkswirt und Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

26. Mai 2023

---

### Erdoğan geht als Favorit in die Stichwahl

---

---

### Die Wirtschaft steht vor einer Zerreißprobe

---

Denn eine schwache Währung wirkt inflationär. Allein in der Woche vor der ersten Wahlrunde verlor die Zentralbank [11% ihrer Wahrungsrreserven](#). Das ist aufgrund der geringen verbleibenden Wahrungsrreserven aber nicht nachhaltig. Die Deviseninterventionen haben Erdođan lediglich ein bisschen Zeit gekauft.

Auch die drastische Anhebung von Mindestlohn und Renten vor der Wahl wird die schwache Wirtschaft kaum wiederbeleben. Sehr wohl aber wird sie das steigende Budgetdefizit weiter aufblähen. So kann es nicht weitergehen. Dafür fehlen der Türkei schlicht die Ressourcen. So gesehen wäre es fair, falls Erdođan seinen eigenen Scherbenhaufen erben sollte.

## Das Stimmverhalten der Türken in Deutschland

Auch uns in Deutschland liefert die Turkeiwahl Stoff zum Nachdenken. In Deutschland wohnen 1,5 Millionen türkische Wahlberechtigte. Von denen lässt sich nur schwerlich behaupten, dass sie durch die überwältigende Medienkontrolle durch Erdođans Maschinerie manipuliert worden seien. Trotzdem gaben zwei Drittel der Türken in Deutschland Erdođan ihre Stimme. Weshalb unterstützen Bürger, die in einer offenen und liberalen Demokratie wie Deutschland leben, überproportional einen illiberalen und intoleranten Kandidaten?

Dafür könnte auch eine nicht gelungene Integration in Deutschland mitverantwortlich sein. Für viele türkischstämmige Menschen, selbst solche, deren Eltern bereits in Deutschland geboren wurden, stellt sich immer wieder die Frage, ob sie bei uns angenommen werden. Zweifel, ob sie zu uns gehören. Von Erdođan bekommt diese Gruppe Anerkennung und Respekt.

So entscheidet vielleicht am Sonntag der lückenhafte Integrationserfolg in Deutschland darüber, wer künftig in der Türkei das Sagen hat.

---

### Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beachtlich nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstrae 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht uberprubaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

**Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.**

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

---

## Türken in Deutschland stehen fest hinter Erdođan

---